



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Adolf Erman an Hermann Ranke**

**Erman, Adolf**

**o. O., 18.07.1926**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-97841](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-97841)

an Ranke 18/7.26

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Ausgegeben am 31. Januar 1918.

L.R. Ich habe Ihnen seit vorigen  
Zeiten nicht geschrieben, aber  
Sie wissen ja alles, wie es mit  
der Zeit ~~geht~~ ~~bei mir steht~~  
~~bei uns~~ Lexicographis steht  
Bd. I ~~ist~~ wird in nächster Zeit  
auch im Druck fertig sein, Bd. II (2<sup>te</sup>)  
ist in Arbeit und danken lauft für  
mich ~~die~~ noch die unendliche Arbeit  
anden ~~ist~~ noch nicht fertigen  
t lauten. Alles andere bleibt  
darüber liegen, vor allem nar  
türlich auch die Korrespondenz  
Dies zur Entschuldigung falls die

sachungen der ägyptischen Personennamen angelegt haben: sie werden  
sobald wir wieder über Arbeitskräfte verfügen, in das Wörterbuch ein-  
gearbeitet werden.



~~Der~~ einen Brief von Ihnen ~~mit~~  
ohne Antwort gelassen haben sollte.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Hent ~~mit~~ Komme ich auch

Ausgegeben am 31. Januar 1918.

natürlich mit einer ~~Wb~~ ~~frag~~

die aber keine Sorge für Sie

das Sie aber nicht ~~die~~ über  
keine Sorge für die aber ~~Alten~~

essen Wb Sorge — es ist aber

wie ich gleich voraussetzen  
möchte nur eine Sorge für  
uns und keine für die.

~~Wir haben ja für~~ Wir haben  
die ~~die~~ ja abzuwaschen

müssen ohne die ~~nötigen~~ ~~Best~~

Frage aus dem Namen ~~wb~~ ~~er~~  
~~erhalten~~ einzufügen, ~~so~~

gearbeitet werden.

sobald wir wieder über Arbeitskräfte verfügen, in das Wörterbuch ein-

suchungen der ägyptischen Personennamen angelegt hat. Sie werden



wir möchten das bei den folgenden  
Bänden gern besser machen, aber

Brem., gedruckt in der Reichsdruckerei.

~~zu kommen daher aber auf ich~~

Angegeben am 31. Januar 1918.

~~schon sein und im Weg und zu~~  
Sie und Frau He. Joch &

~~und da das Abk. mit Sie und~~  
Ihre Mitarbeiter doch ~~möglich~~  
~~mit~~ mehr zu sein haben werden  
als der Zettel für uns zurechen  
geben, so müssen wir selber  
selbst zu machen. Entweder

~~wir müssen Sie bitten nur~~  
die ganzen Zettel Ich komme nun  
auf den Gedanken das einer  
von uns gelegentlich einer Zettel

suchungen der ägyptischen Personennamen angelegt hatte. Sie werden,  
sobald wir wieder über Arbeitskräfte verfügen, in das Wörterbuch ein-  
gearbeitet werden.

*Wörterbuch der ägyptischen Sprache.*

Bericht des Hrn. ERMAN.

Die Ausarbeitung des Manuskriptes wurde seitens der HH. ERMAN und GRAPOW bis zur Präposition *lyff* einschließlich geführt; es wurden dabei 920 Worte erledigt, darunter so umfangreiche wie und mit ihren oft sehr zahlreichen Ableitungen. Auch dieses Mal wurde eine Anzahl von Worten, die späteren Buchstaben des Alphabetes angehören, vorausgreifend erledigt, da sie mit zu bearbeitenden im Zusammenhang standen; es war dies um so mehr nötig, da viele der mit beginnenden Worte daneben auch mit vorkommen, ohne daß sich immer unterscheiden ließe, welche Schreibung die ursprüngliche sei. Im ganzen sind bisher 8756 Worte erledigt, reichlich drei Fünftel des Ganzen. —

Leider wurde Hr. GRAPOW gegen Ende des Jahres wieder zum Heere einberufen.

Das Einschreiben des Manuskriptes, dem sich Frau Adm. Kat v. HALLE wieder gütigst unterzog, gelangte bis zu *lnc*.

Die Verzettelung, bei der die HH. ERMAN, GRAPOW, JUNKER, ROEDER, SETHE und Frau v. HALLE tätig waren, konnte trotz der Zeitverhältnisse weitergeführt werden; wir sind dafür auch der Firma B. Paul, die seit

zwanzig Jahren den Druck unserer Zettel besorgt, zu besonderem Danke verpflichtet. In der Hauptsache erstreckte sich die Verzettelung wieder auf die Tempel griechischer Zeit von Ombos, Philae und Theben; daneben wurden das Tigrab, ein alter Totenbucheitext und die Petersburger Prophezeiung verzettelt nebst einer größeren Zahl älterer englischer Veröffentlichungen. Im ganzen wurden so 805 Stellen gewonnen.

Das Ausschreiben der Zettel, das in den letzten Jahren ganz ins Stocken geraten war, da unsere Hilfsarbeiter im Felde standen, konnte endlich wieder in Gang gebracht werden; wir verdanken dies Hrn. ROEDER und den Teilnehmern am Unterrichtskursus des Pelizaeus-Museums, die sich gütigst dieser Arbeit unterzogen. So konnte denn auch Frl. MORGENSEN wieder mit dem Alphabetskursus beginnen; sie

reise auf 8 Tage ~~in~~ die Kame mit  
dort die Zettel ~~schick~~ durchsuche

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Ausgegeben am 31. Januar 1918.

da wir unser Material ja zum  
Lode im Kopf haben, wird das  
schon ~~schon~~ wohl schnell gehen.

Wäre Ihnen dieser Ausweg nicht  
sein? Sie brauchen dafür Ihre  
Reisepläne nicht zu ändern,  
es wäre nur nötig, dass Sie ~~den~~  
~~ihnen~~ ~~was~~ ~~die~~ eine Möglich-  
keit schaffen, dass wir die Zettel  
auch in Ihrer Abwesenheit benutzen  
können.

Das ist zunächst nur eine  
vorläufige Anfrage, ~~den~~ ~~über~~

gearbeitet werden.  
sobald wir wieder über Arbeitskräfte verfügen, in das Wörterbuch ein-  
suchungen der ägyptischen Personennamen angelegt hatte. Sie werden,







legen Sie die Sache ~~in Buch~~ und  
~~haben Sie mir schreiben Sie~~  
 mir gelyantent ob sich das com  
 richten liess. Für ~~die~~ <sup>die</sup> wird  
 wohl auch zu spät sein aber  
 von mir bis ~~da~~ <sup>da</sup> wird ~~es~~ <sup>es</sup> noch  
~~so~~ <sup>so</sup> manches Wort aus  
 dem Halbe, sich anfügen lassen  
~~Wie~~ <sup>men</sup> So weit diese Sache  
 wie geht es Ihnen mit bei Ihnen  
 vermutlich so wie harrus und hier  
 andern, eine Sorge verdrögt  
 die andern und wenn ~~man~~  
~~die Kunst~~ ~~berate~~ ~~ist~~ ~~ist~~

Ausgegeben am 31. Januar 1918.

suchungen der ägyptischen Personalnamen ange-  
 sobald wir wieder über Arbeitskräfte verfügen, in das Wörterbuch ein-  
 gearbeitet werden.

## Wörterbuch der ägyptischen Sprache.

Bericht des Hrn. ERMAN.

Die Ausarbeitung des Manuskriptes wurde seitens der HH. ERMAN und GRAPOW bis zur Präposition *lft* einschließlich geführt; es wurden dabei 920 Worte erledigt, darunter so umfangreiche wie  und  mit ihren oft sehr zahlreichen Ableitungen. Auch dieses Mal wurde eine Anzahl von Worten, die späteren Buchstaben des Alphabetes angehören, vorausgreifend erledigt, da sie mit zu bearbeitenden im Zusammenhang standen; es war dies um so mehr nötig, da viele der mit  beginnenden Worte daneben auch mit  vorkommen, ohne daß sich immer unterscheiden ließe, welche Schreibung die ursprüngliche sei. Im ganzen sind bisher 8756 Worte erledigt, reichlich drei Fünftel des Ganzen. —

einberufen.

Das Einschreiben des Manuskriptes, dem sich Frau Adm. Kat v. HALLE wieder gütigst unterzog, gelangte bis zu *inc*.

Die Verzettelung, bei der die HH. ERMAN, GRAPOW, JUNKER, ROEDER, SETHE und Frau v. HALLE tätig waren, konnte trotz der Zeitverhältnisse weitergeführt werden; wir sind dafür auch der Firma B. PAUL, die seit zwanzig Jahren den Druck unserer Zettel besorgt, zu besonderem Danke verpflichtet. In der Hauptsache erstreckte sich die Verzettelung wieder auf die Tempel griechischer Zeit von Ombos, Philae und Theben; daneben wurden das Tigrab, ein alter Totenbuchttext und die Petersburger Prophezeiung verzettelt nebst einer größeren Zahl älterer englischer Veröffentlichungen. Im ganzen wurden so 805 Stellen gewonnen.

Das Ausschreiben der Zettel, das in den letzten Jahren ganz ins Stocken geraten war, da unsere Hilfsarbeiter im Felde standen, konnte endlich wieder in Gang gebracht werden; wir verdanken dies Hrn. ROEDER und den Teilnehmern am Unterrichtskursus des Pelizaeus-Museums, die sich gütigst dieser Arbeit unterzogen. So konnte denn auch Frl. MORENSTERN wieder mit dem Alphabetsieren beginnen; sie

~~Die Kunst~~ allen nach können wollte  
so müsste man das Geschäfte  
ganz aufgeben und das werden  
mit doch noch nicht: ~~vergeben~~  
~~geben~~ man in gerade nicht. ~~Wid.~~  
man in Berlin sagte. Mit  
herzlichen Ihr all er.

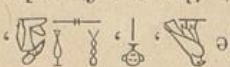
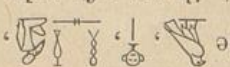


tot starb; sie übergab uns  
suchungen der ägyptischen Personennamen angelegt hatte. Sie werden,  
sobald wir wieder über Arbeitskräfte verfügen, in das Wörterbuch ein-  
gearbeitet werden.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei

Angegeben am 31. Januar 1918.

*Wörterbuch der ägyptischen Sprache.*

Bericht des Hrn. ERMAN.

Die Ausarbeitung des Manuskriptes wurde seitens der HH. ERMAN und GRAPOW bis zur Präposition *lft* einschließlich geführt; es wurden dabei 620 Worte erledigt, darunter so umfangreiche wie  und  mit ihren oft sehr zahlreichen Ableitungen. Auch dieses Mal wurde eine Anzahl von Worten, die späteren Buchstaben des Alphabetes angehören, vorausgehend erledigt, da sie mit zu bearbeitenden im Zusammenhang standen; es war dies um so mehr nötig, da viele der mit  beginnenden Worte daneben auch mit  vorkommen, ohne daß sich immer unterscheiden ließe, welche Schreibung die ursprüngliche sei. Im ganzen sind bisher 8756 Worte erledigt, reichlich drei Fünftel des Ganzen. —

einberufen.

Das Einschreiben des Manuskriptes, dem sich Frau Adm. Rat

v. HALLE wieder gütigst unterzog, gelangte bis zu *lnc*.

Die Verzettelung, bei der die HH. ERMAN, GRAPOW, JUNKER, ROEDER,

SETHE und Frau v. HALLE tätig waren, konnte trotz der Zeitverhältnisse

weitergeführt werden; wir sind dafür auch der Firma B. PAUL, die seit

zwanzig Jahren den Druck unserer Zettel besorgt, zu besonderem Danke

verpflichtet. In der Hauptsache erstreckte sich die Verzettelung wieder

auf die Tempel griechischer Zeit von Ombos, Philae und Theben; da-

neben wurden das Tigrab, ein alter Totenbuchtext und die Petersburger

Prophetzeitung verzettelt nebst einer größeren Zahl älterer englischer

Veröffentlichungen. Im ganzen wurden so 805 Stellen gewonnen.

Das Ausschreiben der Zettel, das in den letzten Jahren ganz

ins Stocken geraten war, da unsere Hilfsarbeiter im Felde standen,

konnte endlich wieder in Gang gebracht werden; wir verdanken dies

Hrn. ROEDER und den Teilnehmern am Unterrichtskursus des Pelizaeus-

Museums, die sich gütigst dieser Arbeit unterzogen. So konnte denn

auch Frl. MORENSTERN wieder mit dem Alphabetsieren beginnen; sie